



Pressemitteilung

Benefizlesung der Stiftung AKM am 21. November in der Seidlvilla:
Ehepaar Arzt liest aus seinem Buch „Umarmen und loslassen“

München 15. November 2019 – Die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM) veranstaltet am 21. November 2019 um 19.00 Uhr eine Benefizlesung (Eintritt frei, Spenden erbeten) in der Seidlvilla in Schwabing. Im Mittelpunkt des Abends steht das Buch „Umarmen und Loslassen“ (Ludwig Verlag) von Shabnam und Wolfgang Arzt, in dem sie von dem erfüllten Leben und dem Begleiten in den Tod ihrer schwerkranken Tochter Jaël erzählen.

Eine pränatale Routineuntersuchung stellt ihre Welt auf den Kopf: Shabnam und Wolfgang Arzt erfahren im achten Schwangerschaftsmonat, dass ihr Mädchen höchstwahrscheinlich Trisomie 18, das Edwards-Syndrom, hat. Obwohl das Baby im Ultraschall keine extreme körperliche Deformierung aufzeigt, raten Ärzte zur Abtreibung, denn eine solche Diagnose bedeutet: nicht lebensfähig. Ein Schock, doch die werdenden Eltern glauben an ihr Kind. Letztendlich schenkt ihnen diese Entscheidung 13 glückliche Jahre mit ihrer Tochter Jaël.

Um keinen Moment dieser gemeinsamen Zeit zu verlieren, entstand das Buch „Umarmen und loslassen“ – die berührende Lebensgeschichte von Jaël und ihren Eltern. „In unserer Gesellschaft ist das Thema Sterben, besonders wenn Kinder betroffen sind, ein Tabuthema. Kranke Kinder haben keine Lobby. Wir wünschen uns, dass dieses wichtige Thema und damit auch die betroffenen Familien nicht am Rande bleiben, sondern Aufmerksamkeit erhalten und damit auch Würde erfahren. Mehr als 20.000 Kinder leben in Deutschland mit einer lebensverkürzenden Erkrankung. Die Familien benötigen Unterstützung aus allen Teilen der Gesellschaft. Dazu möchten wir gerne einen Beitrag leisten“, erklärt Wolfgang Arzt.

Auch für Christine Bronner, Stifterin und geschäftsführender Vorstand der Stiftung AKM, ist es stets ein wichtiges Anliegen, dass Familien mit einem lebensbedrohlich erkrankten Kind ein Teil der Gesellschaft bleiben. „Mich hat dieses Buch sofort tief bewegt, da es zeigt, wie kostbar das Leben auch mit einer schweren Erkrankung sein kann. Es ist bewundernswert, wie das Ehepaar Arzt mit der Diagnose und der Erkrankung seiner Tochter umgegangen ist. Wir hoffen sehr, mit dieser Lesung anderen Familien Mut machen zu können“, sagt Christine Bronner.

Lesung und Gesprächsrunde in der Seidlvilla

Am Donnerstag, 21. November 2019, lesen Shabnam und Wolfgang Arzt um 19.00 Uhr zugunsten der Stiftung AKM in der Seidlvilla (Zenzl Mühsam Saal, Nikolaiplatz 1B, 80802 München) aus dem berührenden Buch vor. Im Anschluss findet eine Gesprächsrunde zu dem Thema statt. Teilnehmer sind u.a. Christine Bronner, Stifterin und geschäftsführender Vorstand Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München, Ehepaar Shabnam und Wolfgang Arzt, Dr. Karl Eder Geschäftsführer Landeskomitee der Katholiken in Bayern sowie Dr. Mira Hauser, langjähriges Mitglied des SAPPV-Teams, LMU-Klinikum Campus Großhadern. Moderation: Sybille Giel, Bayerischer Rundfunk.

Um Anmeldung wird per Email unter lesung@kinderhospiz-muenchen.de gebeten.



Kontakt:

Christiane Schoeller
PR & Öffentlichkeitsarbeit
Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München - AKM
Blutenburgstraße 64+66
80636 München
Tel.: + 49 89 588 03 03 12
Mobil: +49 178 80 58 001
Mail: christiane.schoeller@kinderhospiz-muenchen.de

Über Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM)

Seit 2004 betreut die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM) Familien mit unheilbar- und lebensbedrohlich schwersterkrankten Ungeborenen, Neugeborenen, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in München und ganz Bayern. Dabei wird das Team aus hauptamtlichen Ärzten, Psychologen, Krankenschwestern, Heilpädagogen, Therapeuten und Sozialarbeitern von über 300 Ehrenamtlichen in den Bereichen Familienbegleitung, Krisenintervention und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Ziel soll es sein, den Familien in dieser schwierigen Zeit eine feste Stütze zu sein und Momente der Sicherheit, Geborgenheit und Normalität zu schenken. Dabei konzentrieren wir uns auf die Bedarfe und Bedürfnisse der gesamten Zielgruppe, nämlich der gesamten betroffenen Familie.

www.kinderhospiz-muenchen.de